

Annette Bruhns | Peter Wensierski

Gottes heimliche Kinder

*Töchter und Söhne von Priestern
erzählen ihr Schicksal*

Deutsche Verlags-Anstalt
München

Inhalt

- 9 „Am besten gäbe es mich nicht“
Anna über die Wut auf ihren Vater, die Kirche und ihr Leben mit Dauerlüge und Versteckspiel
- 13 Verschweigen, verleugnen, vertuschen:
das Los von Priesterkindern
Einleitung
- 34 „Ich bin ein Mensch, der ned hat sein sollen“
Günter begegnete mit 36 Jahren erstmals seinem Vater.
Die ersten neun Lebensjahre wurde die Schande seiner Existenz versteckt.
- 55 Übrig bleibt der Traum vom Vater
Catharina kennt ihren Vater nicht. Der Ordenspriester hat sich aus dem Staub gemacht.
- 68 Eine Kindheit hinter Masken
Der Vater von Thomas war Benediktinermönch.
Thomas wurde depressiv und bekam Krebs.
- 100 Die tickende Zeitbombe
Pia und Florian sind Kinder einer Familie, die es im katholischen Pfarrhaus eigentlich nicht geben darf.
- 111 Der Verstoßene
Christian wurde mit 17 von seinem Priestervater verstoßen - sein Vater hatte eine neue Geliebte.

- 117 Die Stimme von oben
Der Vater von Lena darf mit ihr, nicht aber mit seiner Frau, Lenas Mutter, zusammen sein.
- 123 Das Kind, das nicht auf die Welt kommen durfte
Maria hat ihr zweites Kind von einem Kaplan abgetrieben.
- 138 Zwei Männer und eine kleine Lady
Christina wuchs mit zwei Vätern auf - dem Mann ihrer Mutter und deren Geliebtem, einem Priester.
- 152 „Diese Kirche wird nicht überleben“
Gabriella Loser Friedli über Priesterkinder in der Schweiz und das Leben mit ihrer heimlichen Familie
- 163 Die Lieblingstochter
Der Vater von Dorothea, ein evangelischer Pfarrer, ließ sich zum katholischen Priester weihen. Danach nahm er den Ehering ab und seine Kinder nicht mehr an die Hand.
- 178 „Ich bin ein Kind der Liebe“
Miriam ist die Tochter eines Priesters, der seinen Orden schon vor ihrer Geburt verließ, um ihre Mutter zu heiraten.
- 191 „Das ist jetzt dein Kind!“
Dorothea wurde im April 2003 als Tochter eines katholischen Priesters geboren. Weil ihr Vater sich zu seinem Kind bekannte, wurde er von seinem Vorgesetzten entlassen.
- 203 Das Wunder von Dreibern
Matthias und Anne sind als angenommene Kinder in einem Pfarrhaus in der Eifel aufgewachsen - ganz wie in einer normalen Familie.

- 211 Verwaist und verraten
Der Vater von Simone starb, als sie elf Monate alt war.
Die Kirche schob die Verantwortung für den Unterhalt
der Halbwaisen von Schreibtisch zu Schreibtisch.
- 219 „Das Trauma wird weitergegeben“
Der Berliner Kinder- und Jugendpsychiater Horst Petri
über die seelische Belastung von Priesterkindern und
über Wege, damit umzugehen
- 233 Der Streit um den Zölibat
Die Geschichte eines weltweiten Konflikts
- 243 „Strangulierte Liebe“
Der Paderborner Theologe Eugen Drewermann
über Priesterkinder und Kirchenväter
- 247 Erfahrungen bei der Arbeit an diesem Buch
- 253 Anmerkung der Autoren
254 Adressen von Initiativen
256 Dank